

Hoch hinaus und steil bergab

Aufgaben zum Text

1. Prüf dein Textverständnis!

Hör dir das Audio an und vervollständige die Sätze. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. Das Phantasialand ...
 - a) wurde in den 1980er-Jahren eröffnet.
 - b) liegt in der Nähe von Berlin.
 - c) wurde von einem Puppenspieler mitgegründet.

2. Ursprünglich war das Phantasialand ...
 - a) für viel weniger Besucherinnen und Besucher gedacht, als jetzt in den Freizeitpark kommen.
 - b) hauptsächlich ein Ort, an dem Märchenszenen gezeigt wurden.
 - c) an einem anderen Standort geplant.

3. Das Unternehmen Phantasialand ...
 - a) ist einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region.
 - b) bildet auch Menschen in gastronomischen Berufen aus.
 - c) ist auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen, die nur vorübergehend im Park arbeiten.

4. Der Freizeitpark ...
 - a) hat 365 Tage im Jahr geöffnet.
 - b) hat pro Jahr etwa 400.000 Besucherinnen und Besucher.
 - c) ist so beliebt, dass man vor vielen Fahrgeschäften lange anstehen muss.

5. Einige Fahrgeschäfte im Phantasialand ...
- a) wurden aufgegeben und werden nun von manchen Besucherinnen und Besuchern vermisst.
 - b) entsprechen dem allerneuesten Stand der Technik.
 - c) stören die Ruhe der Anwohnerinnen und Anwohner.
6. Weil das Phantasialand an ein ... grenzt, kann es nicht vergrößert werden.
- a) Wohngebiet
 - b) Weinanbaugebiet
 - c) Naturschutzgebiet

2. Was gibt es im Phantasialand?

Was kann man heute bei einem Besuch im Phantasialand alles erleben? Wähl alles Zutreffende aus.

Man kann ...

- a) Kettenkarussell fahren.
- b) durch ein chinesisches Viertel laufen.
- c) die historische Stadt Köln entdecken.
- d) Gesellschaftsspiele spielen.
- e) mit einer schnellen Achterbahn fahren.
- f) in Restaurants etwas essen.
- g) in einer Geisterbahn fahren.
- h) auf einem Pferd reiten.

3. Welche Begriffe sind richtig?

Wähl für jede Lücke die passende Lösung aus.

1. Richard war zum ersten Mal im Phantasialand. Doch _____ (bis dato/von da an) hatte er nicht gewusst, wie viele Besucher jeden Tag nach Brühl kommen.
2. Die meisten Besucherinnen und Besucher möchten einfach mal _____ (abschalten/anstehen) und ihren Alltag vergessen.
3. Dass manche Fahrgeschäfte abgerissen werden müssen, sehen viele mit _____ (gemischten/spannenden) Gefühlen.
4. Die Taron-Achterbahn ist besonders für viele junge Leute ein _____ (Highspeed/ Highlight) im Phantasialand.
5. Die hohe Geschwindigkeit, so sagen sie, gibt ihnen _____ (Fantasy/einen Kick).
6. Der Lärm, den die Fahrgeschäfte machen, soll von einer Lärmschutzwand _____ (absorbiert/beschleunigt) werden.

4. Was passt nicht?

Welches Wort passt nicht zu den anderen beiden? Wähl aus.

1. Was passt nicht?
 - a) Saisonkräfte
 - b) Fachkräfte
 - c) Beschleunigungskräfte
2. Was passt nicht?
 - a) Eisenbahn
 - b) Geisterbahn
 - c) Achterbahn
3. Was passt nicht?
 - a) Freizeitpark
 - b) Naturpark
 - c) Vergnügungspark

5. Übe den Infinitiv mit „zu“!

Formuliere die Sätze um, indem du den Infinitiv mit „zu“ verwendest! Schreib die fehlenden Satzteile in die Lücken und achte auf die Großschreibung am Satzanfang.

Beispiel:

Es ist wichtig, dass die Checklisten morgens und abends überprüft werden.

Es ist wichtig, **die Checklisten** morgens und abends **zu überprüfen**.

1. Kinder sollen darauf achten, dass sie nicht zu weit von ihren Eltern weggehen.
Kinder sollen darauf achten, _____ von ihren Eltern _____.
2. Die Besucher erwarten, dass sie in jedem Themenbereich etwas anderes erleben.
Die Besucher erwarten, _____ etwas anderes _____.
3. Dass sie einen entspannten Tag haben, ist für viele Besucher der wichtigste Grund, den Park zu besuchen.
_____, ist für viele Besucher der wichtigste Grund, den Park zu besuchen.
4. Einige Besucher nervt es, dass sie in einer Warteschlange stehen müssen.
Einige Besucher nervt es, in einer Warteschlange _____.

- a) winzig b) verbeult c) schäbig d) eckig e) brandneu

Autorin/Autor: Katharina Figge, Philipp Reichert